



Anleitung zur Übung: Turmbau

Seite 1/3

▣ Ziel

In dieser handlungsorientierten Konstruktionsübung bauen die Schüler und Schülerinnen mit Hilfe vorgegebener Materialien innerhalb von 30 Minuten einen Turm, der mindestens 60 cm hoch ist und stabil stehen kann. Dabei erkunden und reflektieren die Jugendlichen ihre Leistungsbereitschaft (personale Kompetenz), ihre Kommunikations- und Teamfähigkeit (personale Kompetenzen) sowie ihre Problemlösefähigkeit (methodische Kompetenz). Zur Anregung der Reflexion wird die Selbsteinschätzung mit einer Fremdeinschätzung abgeglichen.

▣ Exemplarischer Ablauf (ca. 50 Minuten)

	Ziel	Methode/Arbeitsmaterial/Sozialform
5 Min.	Anleitung und Erläuterung der Kompetenzmerkmale	Die pädagogische Fachkraft gibt eine Einführung in den Steckbrief. Die Schüler und Schülerinnen bearbeiten ihn in Einzelarbeit.
30 Min.	Erkunden der personalen Kompetenz „Leistungsbereitschaft“, der personalen Kompetenzen „Kommunikations- und Teamfähigkeit“ sowie der methodischen Kompetenz „Problemlösefähigkeit“	Die Jugendlichen setzen in Kleingruppen die handlungsorientierte Konstruktionsübung um. Währenddessen werden sie von der pädagogischen Fachkraft beobachtet.
15 Min.	Abschluss und Reflexion	Jeder Schüler/jede Schülerin hält in Einzelarbeit eigene Erkenntnisse auf dem Bogen zur Selbstreflexion fest. Im Anschluss erfolgt eine Reflexion in der Kleingruppe. Die pädagogische Fachkraft unterstützt dies durch reflexionsanregende Fragen.

▣ Vorgehensweise

Vorbereitung

Idealerweise steht ein Raum pro Kleingruppe (max. 4 Jugendliche) zur Verfügung; ggf. kann mit Trennwänden gearbeitet werden. Wichtig ist, dass die Schüler und Schülerinnen einer Gruppe die Türme der anderen Gruppen nicht sehen kann. Auf einem Tisch mit vier Stühlen werden die Materialien in einer Kiste bereitgestellt.

Schritt 1:

Anleitung und Erläuterung der Kompetenzmerkmale (ca. 5 Minuten)

Die Anleitung zum Turmbau kann in der Großgruppe erfolgen, während die Kompetenzvorschau in den Kleingruppen erfolgen soll.



Mögliche Anleitung zum Turmbau:

„Ihr seht hier verschiedene Materialien auf dem Tisch liegen. Mit Hilfe ausschließlich dieser Materialien sollt ihr in der Gruppe einen Turm bauen, der mindestens 60 cm hoch ist und alleine (z.B. nicht an der Wand angelehnt) stehen kann. Hierfür habt ihr 30 Minuten Zeit. Sobald es losgeht, stelle ich euch diesen Wecker. Damit könnt ihr die Zeit überblicken. Mit diesem Lineal könnt ihr prüfen, ob die Mindesthöhe schon erreicht ist.“

Alternative Anleitung zum Turmbau mit beruflichem Szenario:

„Als Architekturbüro ‚Hochbau‘ seid ihr als Team von der Stadt beauftragt worden, einen Papierentwurf für einen Wasserturm zu fertigen. Die Stadt hat jedoch nicht viel Zeit, auf einen ausgefeilten Entwurf zu warten, und möchte daher innerhalb von 30 Minuten einen Entwurf sehen, um eure Kompetenz als Architekturbüro einzuschätzen. Aus diesem Grund stellt sie euch die auf dem Tisch vorhandenen Materialien zur Verfügung. Aus diesen sollt ihr einen Turm bauen, der mindestens 60 cm hoch ist und alleine (z.B. nicht an der Wand angelehnt) stehen kann. Mit diesem Lineal könnt ihr prüfen, ob die Mindesthöhe schon erreicht ist.“

Alternative Anleitung zur Kompetenzvorschau (Kleingruppe):

Besprechen mit den Jugendlichen, welche Fähigkeiten in dieser Übung besonders wichtig sind. Hierzu beziehen Sie die Schüler und Schülerinnen aktiv ein und arbeiten nach Möglichkeit mit vorgefertigten bebilderten Kompetenzkarten. Anschließend werden die zu beobachtenden Kompetenzmerkmale kurz erläutert und als Plakat oder in anderer Form für alle gut sichtbar zur Verfügung gestellt.

„Bevor wir starten, möchte ich jedoch von euch wissen: Was meint ihr, welche Stärken könnt ihr hier besonders gut zeigen?“

Schritt 2:

Durchführung in Gruppenarbeit (ca. 30 Minuten)

Ziehen Sie sich mit Ihrem Beobachtungsbogen zurück und notieren Sie das beobachtbare Verhalten der einzelnen Schüler und Schülerinnen. Halten Sie konkrete Beobachtungen zum Verhalten entlang der beobachtbaren Kompetenzmerkmale (Beobachtungsbogen) fest. Sie können im Raum umherlaufen, um alle Schüler und Schülerinnen im Blick zu haben. Konzentrieren Sie sich bei Ihren Notizen/Beispielen ausschließlich auf die vorab definierten Kompetenzmerkmale und die jeweiligen Verhaltensanker.

Konzentrieren Sie sich bei Ihren Notizen/Beispielen ausschließlich auf die vorab definierten Beobachtungsmerkmale und die jeweiligen Verhaltensanker.

Achten Sie darauf, zu jedem Schüler/jeder Schülerin Notizen zu machen. Vermeiden Sie bewertende Notizen – notieren Sie ausschließlich Beobachtungen.

Eine Bewertung erfolgt erst im Anschluss der Übung.

Sie sollten nicht aktiv in die Übung eingreifen, können jedoch auf Fragen wohlwollend reagieren und bei Bedarf zur Aktivität motivieren.



Schritt 3:

Reflexion (ca. 5 Minuten)

Nach Ablauf der vorgegebenen 30 Minuten kann bei Bedarf mehr Zeit zur Fertigstellung gewährt werden. Der Erfolg steht hierbei im Vordergrund, denn die Praxis zeigt, dass nicht abgeschlossene Aufgaben negativen Einfluss auf eine realitätsnahe Selbsteinschätzung haben.

Nun wird das Ergebnis wohlwollend betrachtet – auch wenn das Ziel nicht ausreichend erreicht wurde. Hier können Sie nachfragen, was man noch hätte tun können, um den Turm zum Abschluss zu bringen.

Anschließend wird der Selbsteinschätzungsbogen zur Reflexion der Übung verteilt. Die Schüler und Schülerinnen haben nun etwa 5 Minuten Zeit, diesen auszufüllen.

Währenddessen können Sie mit der Auswertung der Übung beginnen. Hierbei ist u.a. darauf zu achten, dass nicht beobachtbares Verhalten auch nicht zu bewerten ist (insb. die Problemlösefähigkeit).

In Gruppenaufgaben ist die Dynamik nicht vorhersehbar und die Möglichkeit, Stärken zu zeigen, kann dadurch eingeschränkt sein. Dieses sollte in der Auswertung Berücksichtigung finden. In der Reflexion könnte dies zusätzlich aufgegriffen werden.

Schritt 4:

Reflexion in der Kleingruppe (ca. 10 Minuten)

Anschließend wird die Übung in der Kleingruppe reflektiert. Wählen Sie dafür eine Methode, die alle Schüler und Schülerinnen dazu ermutigt, sich dazu zu äußern. Erleichtern Sie den Gesprächseinstieg ggf. mit dem Einsatz von zusätzlichem Reflexionsmaterial. Sie können folgende Fragestellungen nutzen:

- Wähle Dir einen der Gegenstände aus, der dafür steht, wie du die Übung erlebt hast. Warum hast du ihn gewählt?
- Wie hast du die Übung erlebt? Was hat dir dabei am meisten Spaß gemacht?
- Was hast du dabei über dich gelernt?
- Welche Stärke konntest du besonders gut zeigen? Hast du ein konkretes Beispiel hierfür?
- Bitte beendet den folgenden Satz: „Bei der Übung ‚Turmbau‘ habe ich gezeigt, dass ich ...“
- Für welche Berufsbereiche können die beobachteten Stärken besonders wichtig sein?

Material

- 30 leere Blätter
- 4 Scheren
- 4 Kleber
- 2x Klebeband
- 1 Lineal
- 1 Wecker
- Anleitung für die Beobachter und Beobachterinnen
- Anleitung für die Schüler und Schülerinnen
- Kompetenzkarten
- Selbsteinschätzungsbogen für Schüler und Schülerinnen

